



Afrikanische Entwicklungsbank

Die führende Finanzinstitution in Afrika

Die Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB) ist die führende multilaterale Institution für Entwicklungsfinanzierung in Afrika. Sie ist mehrheitlich im Besitz afrikanischer Länder. Ihr Ziel ist die Förderung eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums und die Armutsreduktion. Die AfDB mobilisiert Mittel für Entwicklungsprojekte und bietet politische Beratung sowie technische Hilfe an. Dank ihres AAA-Kreditratings kann sie die Kredite zu attraktiven Zinsen aufnehmen und zu günstigen Konditionen weitergeben. Die zwei wichtigsten Einheiten der AfDB sind:

- Die AfDB, die berechtigten Mitgliedsländer mittleren Einkommens sowie den Privatsektor mit Darlehen, Kapitalbeteiligungen, Garantien und technischer Hilfe unterstützt
- Der Afrikanische Entwicklungsfonds (AfDF), die vergünstigten Darlehen, Zuschüsse und technische Hilfe für 37 Länder mit niedrigem Einkommen bereitstellt. Besonders unterstützt werden Konflikt- und fragile Staaten bei der Privatsektorentwicklung und im Kampf gegen den Klimawandel.

Strategische Prioritäten

1	Lebensqualität in Afrika verbessern
2	Afrika ernähren
7	Afrika mit Licht und Energie versorgen
9	Afrika industrialisieren
17	Afrika integrieren

Querschnittsthemen

8	Wirtschaftliche Gouvernanz
13	Klimawandel
5	Gender
4	Jugend
16	Fragilität und Resilienz



Fokus

Afrika

Hauptsitz

Abidjan, Côte d'Ivoire

Gründungsjahr

1964 (AfDB), 1972 (AfDF)

Mitglieder

81, in 20
Stimmrechtsgruppen
AfDF-Geberländer: 31

Kreditnehmerländer

AfDB: 54; AfDF: 37

Kreditvolumen 2023

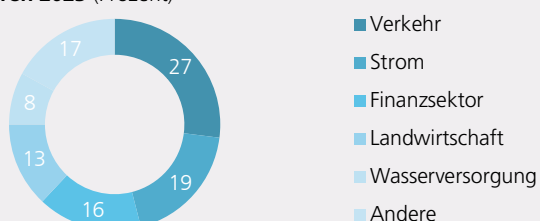
(USD)
10,6 Mrd.

Aktives Portfolio 2023

(USD)
59,2 Mrd.

Portfolio

Sektoren 2023 (Prozent)



Regionen 2023 (Prozent)



AfDB: Eine prioritäre Partnerin der Schweiz

Die AfDB gehört für die internationale Zusammenarbeit der Schweiz zu den prioritären multilateralen Institutionen und ist im Rahmen der Schweizer Strategie der internationalen Zusammenarbeit eine Schlüsselpartnerin für die Armutsbekämpfung und die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Afrika. Als Mitglied einer Stimmrechtsgruppe beteiligt sich die Schweiz aktiv an den Diskussionen und Entscheidungen der Führungsgremien der AfDB und nimmt so ihre Aufsichtsfunktion als Aktionärin wahr. Das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO sowie die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA legen gemeinsam fest, welche Positionen die Schweiz innerhalb der AfDB einnimmt. Die Schweiz setzt sich bei der AfDB für folgende Prioritäten ein:

- Unterstützung institutioneller Reformen der AfDB zur Stärkung der strategischen Fokussierung und der Umsetzungskompetenz
- Ergebnisorientierte, wirksame und gezielte Finanzierung von Entwicklungsprojekten im Einklang mit den Kernkompetenzen und strategischen Prioritäten der AfDB
- Unterstützung der AfDB bei der Umsetzung und Einhaltung internationaler Umwelt-, Sozial- und Gouvernanz-Standards
- Fokussierung der Bank auf erneuerbare Energieprojekte zur Unterstützung der Empfängerländer beim Ausstieg aus fossilen Brennstoffen
- Förderung einer systematischen Koordination und Zusammenarbeit mit anderen Entwicklungspartnern, darunter andere multilaterale Entwicklungsbanken, UN Sonderorganisationen, zivilgesellschaftliche Organisationen und der Privatsektor
- Gewährleistung einer angemessenen Kapitalausstattung und Beibehaltung des AAA-Kreditratings.

Beitritt der Schweiz

1972 (AfDF), 1982 (AfDB)

Schweizer

Stimmrechtsgruppe

Deutschland, Luxemburg, Portugal, Schweiz

Schweizer

Stimmrechtsanteil AfDB

1,45 %

Schweizer

Kapitalbeteiligung bis 2023 (USD)

222 Mio.

Schweizer

Stimmrechtsanteil AfDF

1,92 %

Schweizer Beitrag zum AfDF 2023–2025 (CHF)

212 Mio.

Die AfDB als Katalysator für die Klimafinanzierung in Afrika

Zahlreiche Länder Afrikas sind von den Auswirkungen des Klimawandels stark betroffen. Gleichzeitig besteht ein großes Potenzial für eine grünere Entwicklung. Die AfDB hat sich verpflichtet, für die Klimafinanzierung jährlich 40 Prozent ihrer Finanzmittel bereitzustellen. 2023 setzte die Bank sogar 55 Prozent ihrer Mittel dafür ein. Bei der letzten Wiederauffüllung des Afrikanischen Entwicklungsfonds hat die Bank zudem ein separates Kreditfenster eröffnet, um Klimamassnahmen zu beschleunigen. Die Schweiz zählt zu den ersten Geberländern, die diese Initiative unterstützt haben (mit 15 Mio. CHF).


Von 2016 bis 2023 finanzierte die AfDB-Stromerzeugungskapazitäten aus erneuerbaren Energien im Umfang von 2,6 GW. Zwischen 2015 und 2019 steigerte die Bank die von ihren unterstützten CO-Einsparungen von 340 000 Tonnen auf 24,4 Millionen Tonnen.



seco-cooperation.admin.ch/

Die Afrikanische
Entwicklungsbank (African
Development Bank, AfDB)



Follow us on 
[www.instagram.com/
seco_cooperation/](https://www.instagram.com/seco_cooperation/)

Follow us on 
[www.linkedin.com/company/
seco-cooperation](https://www.linkedin.com/company/seco-cooperation)

WEMF 2025